

(Minister Peer Steinbrück)

(A) haben. Meine Wahrnehmung ist, daß wir in vielen Einschätzungen sehr dicht beieinanderliegen.

Ich kann mich weitestgehend dem anschließen, was Herr Rimmel gesagt hat, zu 99,9 %.

(Heiterkeit)

- Wir hatten die Abweichung bei einem Interpunktionszeichen, glaube ich.

Ich freue mich auf die Beratungen im Ausschuß, die dann vielleicht in eine plenare Beratung einmünden können, die dem Stellenwert des Fremdenverkehrs oder besser des Tourismus in Nordrhein-Westfalen angemessen sind. Damit möchte ich es heute belassen. - Herzlichen Dank.

(Beifall bei der SPD)

**Vizepräsident Dr. Hans-Ulrich Klose:** Meine Damen und Herren! Gibt es weitere Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall. Dann **schließe** ich die **Beratung**.

Wir kommen zur **Abstimmung** über die **Überweisung** des **Antrags Drucksache 12/3749** an den **Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie**. Dort wird abschließend beraten und in öffentlicher Sitzung abgestimmt. Wer der Empfehlung folgen will, den bitte ich um das Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimm-enthaltungen? - Dann ist das so **beschlossen**.

(B)

Ich rufe jetzt den Tagesordnungspunkt auf, der am Mittwoch als **Ergänzung der heutigen Tagesordnung** beschlossen wurde:

## 7 **Drittes Gesetz zur Änderung der Landeshaushaltsordnung**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 12/3268

Beschlußempfehlung und Bericht  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 12/3758

dritte Lesung

Da nach der zweiten Lesung keine weitere Ausschußberatung mehr stattgefunden hat, bilden Grundlage der heutigen Beratung die Beschlußempfehlung und der Bericht des Haushalts- und

Finanzausschusses zur zweiten Lesung Drucksache 12/3758. (C)

Inzwischen haben Sie mit der **Drucksache 12/3796** einen **Entschließungsantrag** aller drei Fraktionen erhalten. Dieser wird in die Beratung einbezogen.

Wer wünscht das Wort? - Niemand.

(Zurufe)

- Herr Kollege Diegel für die Fraktion der CDU, bitte!

(Zuruf von der SPD: Muß das denn sein?)

**Helmut Diegel\*<sup>1</sup>** (CDU): Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich hätte gern Frau Walsken den Vortritt gelassen. Aber ich kann es kurz machen.

Wir freuen uns sehr darüber, daß es zu dem Entschließungsantrag, der jetzt neu verteilt worden ist, gekommen ist. Wir sehen unser parlamentarisches Anliegen, die Rechte des Parlaments zu stärken, damit gewahrt. Wir bedanken uns bei den Koalitionsfraktionen, daß sie die Zeit bis zur heutigen dritten Lesung genutzt haben, diese Entschließung mit uns gemeinsam hier einzubringen. Damit haben wir ein gemeinsames Interesse verfolgt. (D)

Wir fühlen uns heute in der Lage, mit Ihnen gemeinsam die Landeshaushaltsordnung zu ändern. Wir stimmen damit also wechselseitig unseren Vorstellungen zu. - Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

(Beifall bei der CDU)

**Vizepräsident Dr. Hans-Ulrich Klose:** Jetzt erteile ich Frau Kollegin Walsken für die SPD-Fraktion das Wort.

**Gisela Walsken\*<sup>1</sup>** (SPD): Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Die Beratungen zur Änderung der Landeshaushaltsordnung waren ein etwas schwieriger und langwieriger Prozeß, weil es eine ganze Zeit gedauert hat, bis wir über mehrere Wege zu einer gemeinsamen Position gekommen sind.

Ich halte für die SPD-Fraktion noch einmal fest, daß wir in der jetzigen Fassung des Gesetzes zur

(Gisela Walsken [SPD])

- (A) Änderung der Landeshaushaltsordnung den richtigen und guten Weg sehen, künftig mehr Flexibilisierung im Haushaltsrecht vorzunehmen, ohne daß die Rechte des Parlaments beeinträchtigt werden.

Wir haben - und das begrüßen wir durchaus - mit allen Fraktionen für den Fall, daß wir Flexibilisierung und Budgetierung in fortgeschrittenere Stadien überführen, festgelegt, als Parlament dann genau darauf zu achten, daß die Rechte des Parlaments bezüglich seiner Budgethoheit nicht tangiert werden - von daher die gemeinsame Entschließung für künftige Situationen.

Heute die Position der SPD zur LHO: breite Zustimmung. Ich bitte, den Gesetzentwurf heute anzunehmen. - Danke.

(Beifall bei der SPD)

**Vizepräsident Dr. Hans-Ulrich Klose:** Nächste Rednerin ist Frau Kollegin Herrmann für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

- (B) **Brigitte Herrmann (GRÜNE):** Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Immer wenn man die Meinung der Mehrheit teilt, ist es Zeit, sich zu besinnen.

(Hermann-Josef Arentz [CDU]: Das müßt ihr von den GRÜNEN aber dann verdammt oft!)

Das ist ein Zitat von Mark Twain. Ich will damit deutlich machen, daß unsere Fraktion sehr zufrieden ist, daß es doch noch eine gemeinsame Lösung gegeben hat, daß alle drei Fraktionen gemeinsam dieser Änderung der Landeshaushaltsordnung zustimmen können. Es freut mich, daß eine gemeinsame Entschließung entstanden ist. Wir haben uns besonnen und stehen dazu.

Ich denke, es ist durchaus auch erwähnenswert, daß es trotz aller manchmal theatermäßig inszenierten Debatten immer noch möglich ist, fraktionsübergreifend eine solch breite Zustimmung zu bekommen. Das freut mich. - Alles andere ist

gesagt worden. Deswegen danke ich Ihnen und wünsche Ihnen ein schönes Wochenende. (C)

(Beifall bei den GRÜNEN)

**Vizepräsident Dr. Hans-Ulrich Klose:** Ich erteile Herrn Innenminister Dr. Behrens das Wort.

**Dr. Fritz Behrens, Innenminister (in Vertretung des Finanzministers):** Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Stellvertretend für den Finanzminister, aber durchaus auch als Innenminister sage ich: Ich bin froh, daß es hier zu diesem einvernehmlichen Abstimmungsverhalten über die Landeshaushaltsordnung kommt. Das ist für die Landesverwaltung insgesamt ein außerordentlich wichtiges Gesetz. Wir haben lange darauf gewartet. Verwaltungsmodernisierung im Landesbereich setzt auch anderes Haushaltswirtschaften voraus. Deshalb danke ich Ihnen für das Beratungsergebnis und möchte Sie bitten, dem zuzustimmen. - Vielen Dank.

(Beifall bei SPD und GRÜNEN)

**Vizepräsident Dr. Hans-Ulrich Klose:** Ich schließe hiermit die **Beratung**. (D)

Wir kommen zur **Abstimmung**, und zwar erstens über den Gesetzentwurf der Landesregierung. Der Haushalts- und Finanzausschuß empfiehlt in seiner **Beschlußempfehlung Drucksache 12/3758**, den **Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 12/3268** mit den vom Ausschuß beschlossenen **Änderungen** anzunehmen. Wer dieser Empfehlung zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? Dann ist der Gesetzentwurf in dritter Lesung einstimmig **verabschiedet**.

Zweitens stimmen wir über den **Entschließungsantrag** aller drei Fraktionen **Drucksache 12/3796** ab. Wer diesem Entschließungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Damit ist der Entschließungsantrag einstimmig **angenommen**.